



Die Ringer des A.C. Wals sind auch heuer in der Bundesliga unschlagbar: Shota Turashvili (blaue Dress) und Co. gewannen den ersten Halbfinal-Kampf gegen Inzing klar. Foto: Krug

AC Wals weiter Maß aller Dinge Inzing gab schon vor Kampf auf

Bereits nach dem Hinkampf im Halbfinale der Ringer-Bundesliga hat der AC Wals die Weichen für die Finalteilnahme gestellt: Die Walser fertigten den RSC Inzing mit 50:6 ab, der Rückkampf dürfte daher nur noch Formsache sein.

Die Tiroler hatten bereits vor dem Halbfinale kapituliert und ihre beiden ungarischen Legionäre nicht zum Einsatz gebracht. Glanzpunkte setzte beim Halbfinalkampf wieder die gesamte Truppe von Max Außerleitner. Der Walser Sportdirektor kann somit in Ruhe die Mannschaft für den ersten Finalkampf am 29. November zusammenstellen. Dort will sich der AC Wals seinen bereits 27. Meistertitel abholen und seine Stellung als Ringerhochburg Österreichs untermauern. Im Finale wartet der Sieger aus dem Duell zwischen Götzis und Klaus, die sich im Hinkampf 26:26 trennten.

Den letzten Heimkampf der Saison gewann die Kampfgemeinschaft Vigaun/Abtenau mit 39:15 gegen die KG Wolfurt/Mäder. Auch ohne die beiden Legionäre Zsolt Djaka und Salam Zaurbekov wurde der Gegner klar domi-

niert, auch hier dürfte der Rückkampf um den neunten Platz in der Bundesliga nur noch Formsache sein. Der Trainer der Tennengauer, Josef Schnöll, war sehr zufrieden mit der Leistung seiner Mannen.

Und auch bei der zweiten Mannschaft des AC Wals geht es zu

Saisonende weiter aufwärts. Die Mannen um das Trainergespann Wolfgang Muttenthaler und Hans-Peter Brötzner gewannen in Hörbranz mit 30:24 und wollen im Rückkampf in der alten Wirkungsstätte in der Volksschule Wals nächsten Samstag den fünften Sieg sichern.